

**Kurztitel**

Strafgesetzbuch

**Kundmachungsorgan**

BGBl. Nr. 60/1974 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2019

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 307a

**Inkrafttretensdatum**

28.12.2019

**Abkürzung**

StGB

**Index**

24/01 Strafgesetzbuch

**Text****Vorteilszuwendung**

**§ 307a.** (1) Wer einem Amtsträger oder Schiedsrichter für die pflichtgemäße Vornahme oder Unterlassung eines Amtsgeschäfts einen ungebührlichen Vorteil (§ 305 Abs. 4) für ihn oder einen Dritten anbietet, verspricht oder gewährt, ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren zu bestrafen.

(2) Wer die Tat in Bezug auf einen 3.000 Euro übersteigenden Wert des Vorteils begeht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren zu bestrafen, wer jedoch die Tat in Bezug auf einen 50.000 Euro übersteigenden Wert des Vorteils begeht, ist mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu bestrafen.

(3) § 307 Abs. 3 gilt sinngemäß.

**Anmerkung**

ÜR: Art. 4, BGBl. I Nr. 98/2009.

EG/EU: Art. 5, BGBl. I Nr. 111/2019

**Zuletzt aktualisiert am**

07.01.2020

**Gesetzesnummer**

10002296

**Dokumentnummer**

NOR40219968